

Jahresbericht 2017



Schweizerisches Rotes Kreuz
Kanton Thurgau



Impressum

Auflage: 19'500

Text: SRK Thurgau

Fotos: Ruben Ung, Roland Blattner, Remo Nägeli,
Jürg Hopfengärtner, Gabriela Siegenthaler,
Frank Schwarzbach

Gestaltung: Ruedi Mäder

Druck: Sonderegger Publish AG, Weinfelden

Vermerk:

Die in diesem Jahresbericht verwendeten männlichen oder weiblichen Bezeichnungen von Personen gelten für beide Geschlechter. Für die bessere Lesbarkeit wird jeweils nur eine Form verwendet.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort Präsident	4
Editorial	5
Entlastung – Durchatmen und Kraft schöpfen	6
Notruf - Sicherheit an jedem Ort	8
Fahrdienst - Mobilität im Alter und bei Krankheit	10
Besuchs- und Begleitedienst – Gesellschaft erleben	12
Bildung - Wissen fürs Leben	14
chili - stark im Konflikt	16
Babysitting-Kurs für Jugendliche – mit Freude Kinder hüten	16
Jugendrotkreuz - engagiert dabei	18
Ergotherapie – damit der Alltag wieder einfacher wird	20
Jahresrechnung 2017	22
Rückblick auf das Geschäftsjahr 2017	24
So sind wir organisiert	25
Vorstand / Geschäftsleitung 2018	26
Spenden und helfen	27

Vorwort Präsident



Niels Möller, Präsident

Liebe Mitglieder, Gönner und Freiwillige

Geschätzte Partner, Behördenvertreter und Interessierte

An der vergangenen Mitgliederversammlung ist Hanni Baumann, Präsidentin des SRK Thurgau, nach 32-jähriger, ehrenamtlicher Vorstandstätigkeit von ihrem Amt zurückgetreten. Hanni Baumann hat für ihr langjähriges, freiwilliges Engagement unseren grössten Dank verdient. Sie hat sich mit viel Herzblut für das Schweizerische Rote Kreuz und die Bedürftigen eingesetzt. Es ist mir ein grosses Anliegen, die Grundwerte der Menschlichkeit und Solidarität in ihrem Sinne weiter zu führen. Ein herzlicher Dank gebührt auch Sylvia Schweizer, die über 40 Jahre für das SRK tätig war, zuletzt als Vizepräsidentin des SRK Thurgau.

Nach sieben Jahren Vorstandstätigkeit habe ich auf Anfrage das Präsidium des SRK Thurgau gerne übernommen. Ich freue mich auf die Herausforderung, die Zukunft des SRK Thurgau zu Gunsten der Thurgauer Bevölkerung, zusammen mit meinen Vorstandsmitgliedern, mitbestimmen zu können.

Es freut mich sehr, in Urs Gamper, ehemaliger Geschäftsführer des SRK St.

Gallen, eine wertvolle fachliche und menschliche Unterstützung und in Melanie Altwegg eine fähige, junge Kraft für den Vorstand gefunden zu haben. Es macht Freude, einen so motivierten und aktiven Vorstand zu präsidieren.

Ab 1. Januar 2018 ist Michael Anderegg Geschäftsleiter unseres Kantonalverbandes. Ich freue mich auf eine erfolgreiche und gute Zusammenarbeit. Der bisherige Geschäftsleiter, Jürg Hopfengärtner, ist Ende Februar pensioniert worden. Jürg Hopfengärtner, zuerst Bereichsleiter Entlastungsdienst, hat während fünf Jahren die Geschäfte des SRK Thurgau mit grossem Einsatz erfolgreich geleitet. Herzlichen Dank für die ausgezeichnete Arbeit und alles Gute im wohlverdienten Ruhestand!

Herzlichen Dank allen, die sich zum Wohl unserer Bedürftigen einsetzen.

A handwritten signature in blue ink, consisting of stylized letters 'N' and 'M'.

Niels Möller
Präsident



Jürg Hopfengärtner, Geschäftsführer

**Liebe Mitglieder, Gönner und
Freiwillige
Geschätzte Partner, Behördenvertre-
ter und Interessierte**

Das Fazit der vergangenen 5 Jahre hört sich sehr gut an: Erfolg in allen Dienstleistungen. Doch so einfach in den Schoss gefallen ist uns dieser Erfolg nicht. Dazu braucht es ein Team von motivierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, Freiwillige die sich tagtäglich für die Thurgauer Bevölkerung einsetzen und einen Vorstand, der eine zukunftsorientierte Strategie verfolgt.

Ich blicke ich auf eine ereignisvolle Zeit zurück, welche mir viel Freude und Befriedigung bereitet hat. Aus der Sicht eines Kapitäns haben wir ruhige aber auch stürmische Zeiten durchgemacht. Dank der grossen Unterstützung und des unermüdlichen Einsatzes des SRK-Teams, der Freiwilligen und des Vorstandes konnte unser Schiff stets auf Kurs gehalten werden. Die gesteckten Ziele wurden erreicht, vielfach sogar übertroffen. Im Januar 2018 übergab ich nun das Steuer meinem Nachfolger Michael Anderegg, ich wünsche ihm viel Erfolg, viel Freude und viel Herzblut.

Ganz besonders danken möchte ich dem ehrenamtlich tätigen Vorstand für

die kooperative, unterstützende Zusammenarbeit und den uneigennütigen Einsatz.

Weiter danke ich herzlich für die finanziellen und ideellen Unterstützungen von unseren treuen Mitgliedern und Gönnern, sowie der öffentlichen Hand. Unsere Dienstleistungsangebote können wir nur dank dieser Unterstützung anbieten. Auf den folgenden Seiten informieren wir Sie über die Aktivitäten in unseren Dienstleistungen im vergangenen Jahr.

Jürg Hopfengärtner
Geschäftsführer

Entlastung – Durchatmen und Kraft schöpfen



Rita Leuch und Rita Kuhn

Entlastungsdienst

Telefon 071 626 50 83

entlastungsdienst@srk-thurgau.ch

Der Entlastungsdienst für pflegende Angehörige ermöglicht, in Ergänzung zu anderen ambulanten Angeboten, zahlreichen älteren oder gesundheitlich beeinträchtigten Menschen das Leben zu Hause. Mit den Betreuungseinsätzen kann ein wichtiger Beitrag zur bestmöglichen Erhaltung einer selbstbestimmten Lebensqualität geleistet werden.

Dank dem sozialen Tarifsysteem können Entlastungseinsätze auch von Menschen in bescheidenen und mittleren wirtschaftlichen Verhältnissen in Anspruch genommen werden. Insbesondere das Projekt Dementia Care bietet zu stark reduzierten Stundentarifen Betreuungseinsätze für Menschen mit Demenz an. Mit diesem Angebot setzt sich das Schweizerische Rote Kreuz zum Ziel, pflegende Angehörige von Menschen mit Demenz möglichst frühzeitig zu erreichen. Im Grundsatz gilt, dass sich pflegende Angehörige Hilfe und Entlastung holen sollten, solange sie noch über genügend Energie verfügen.

42 Betreuerinnen des SRK leisteten im 2017:

14'240 Stunden Entlastung
für 122 Klienten

5'852 Stunden Betreuung
von 176 Kindern
in 89 Familien

Die Entlastungseinsätze werden nach den individuellen Bedürfnissen der pflegenden Angehörigen angeboten. Im Jahr 2017 konnte die Anzahl der Einsatzstunden im Vergleich zum Vorjahr um über 40 % gesteigert werden. Die Tendenz zeigt, dass die durchschnittliche Dauer pro Einsatz im Vergleich zu früheren Jahren zunimmt und aktuell rund 6 ½ Stunden beträgt.

Die Kinderbetreuung zu Hause bietet Familien in Notfällen vorübergehend eine rasche, unkomplizierte Entlastung. Die Zahl der Einsätze bei kranken oder erschöpften Eltern nimmt stärker zu als bei kranken Kindern.

An dieser Stelle gebührt den SRK-Betreuerinnen für ihr motiviertes Engagement und ihre hohe Flexibilität ein herzliches Dankeschön.



Notruf - Sicherheit an jedem Ort



Esther Jenny und Alice Roth

Notruf

Telefon 071 626 50 84

notruf@srk-thurgau.ch

Selbständig sein und selbstbestimmt leben ist ein wesentlicher Bestandteil der Lebensqualität, sei es in den eigenen vier Wänden oder aktiv unterwegs in der Freizeit. Die verschiedenen Rotkreuz-Notruf-Angebote garantieren Sicherheit, wo immer sich jemand aufhält. Diese Sicherheit bietet der Notrufdienst des SRK Thurgau in Zusammenarbeit mit der Notrufzentrale Curena während 24 Stunden an 365 Tagen im Jahr.

Unsere Notrufdienstleistung ist weiterhin sehr gefragt. Im Vergleich zum Vorjahr konnte die Anzahl Kunden von 572 auf 604 gesteigert werden. Diese erfreuliche Entwicklung entspricht erneut einer Steigerung von rund 6%.

Wie bereits 2016 war das Berichtsjahr massgeblich von der Umstellung von analoger zu digitaler Telefonie der Swisscom geprägt. Im Wissen, dass Swisscom 2017 endgültig die analoge Telefonie einstellen wird, haben wir bei Neukunden nur noch Notrufgeräte eingesetzt, wel-

Fakten 2017

604	Notrufrkunden
155	Neuanschlüsse
137	Abmeldungen (Wegzug, Altersheim, Todesfall)

che über das Mobilnetz von Swisscom funktionieren. Vom Technikwechsel der Swisscom waren diese Geräte nicht betroffen. Trotzdem war der Wechsel von der Analogtelefonie zum digitalen Telefonsystem auch im vergangenen Jahr für das Notrufteam eine grosse Herausforderung. Das Projekt war aufwändig und mit entsprechenden Kosten verbunden, sind doch im Kanton Thurgau mehr als 460 SRK Notrufgeräte im Einsatz.

Alte Geräte mit einem analogen Protokoll wurden kostenlos durch ein Gerät neuester Generation ersetzt. Kunden, die ein Notrufgerät hatten, welches bereits den digitalen Anforderungen entsprach, konnten ihr Gerät einfach an den bestehenden Internetrouter anschliessen. Um mit dem SRK Notrufsystem Rundumsicherheit zu gewähren, ist der Einsatz von Notrufgeräten, welche übers Mobilnetz funktionieren, jedoch die beste Variante. Unser Ziel ist es deshalb, alle im Einsatz stehenden Geräte zeitnah auf den neuesten Stand zu bringen.



Fahrdienst - Mobilität im Alter und bei Krankheit



Elfie Ehrat

Fahrdienst

Telefon 071 626 50 87

fahrdienst@srk-thurgau.ch

Selbständig und unabhängig bleiben bedeutet Lebensqualität. Die freiwilligen Rotkreuz-Fahrer schenken mit ihrem Einsatz wertvolle Mobilität und Selbständigkeit. Fahrten zum Arzt, ins Spital oder zu einer Therapie sowie zum Einkaufen, Friseur, einem Besuch oder kulturellen Anlass, werden durch den Fahrdienst ermöglicht. Diese SRK Dienstleistung ist mehr als nur ein Fahrdienst, sie fördert soziale Kontakte und erleichtert die Teilnahme am gesellschaftlichen Leben. Die Freiwilligen begleiten die Fahrgäste von der Wohnungstür zum Auto, helfen beim Ein- und Aussteigen sowie beim Tragen der eingekauften Waren.

Weil die Sicherheit unserer Fahrgäste absolute Priorität hat, ist uns die Weiterbildung unserer Fahrer wichtig. 2017 haben beinahe 100 Fahrerinnen und Fahrer die Weiterbildung „Menschen mit Bewegungs- und Sinneseinschränkungen wirksam unterstützen“ besucht. Dabei erhielten die Teilnehmer zahlreiche Tipps von einer professionellen

Fakten 2017

639	Freiwillige Fahrer
47	Einsatzleitungen
3'718	Fahrgäste
67'593	Fahrten über 921'196 km
58'246	Einsatzstunden

Kinaesthetics-Trainerin und lernten zudem die Kräfte körperschonend einzusetzen. Auch der Pilotkurs im November „Altbewährtes und Neues im Strassenverkehr“ fand grossen Anklang. Viele Fragen zu Vortrittsrecht, Fahren im Kreis und dem korrekten Einreihen auf den verschiedenen Einspurstrecken wurden dabei beantwortet. Der Fahrtauglichkeit im Alter gebührt ein besonderes Augenmerk. Fahrerinnen und Fahrer im Alter von 75 bis 80 Jahren besuchten deshalb eine spezielle Fahrstunde beim Fahrlehrer, um den hohen Anforderungen des Strassenverkehrs gerecht zu werden.

Seit dem vergangenen Jahr unterstützen 65 neue Fahrer unser Fahrerteam. Mit inzwischen 639 freiwilligen Fahrern bildet der Fahrdienst nach wie vor den grössten Freiwilligenbereich des SRK Thurgau. Um den Bedürfnissen unserer Fahrgäste gerecht zu werden, haben wir in verschiedenen Teams die Einsatzleitung neu organisiert, dies verbunden mit dem Ziel, möglichst nah am Kunden zu sein.



Rotkreuz

www.rotkreuz.ch

Besuchs- und Begleitsdienst – Gesellschaft erleben



Melanie Böhler

Koordinatorin Besuchs- und Begleitsdienst
Telefon 071 622 88 29
besuchsdienst@srk-thurgau.ch

Unabhängig vom Alter sind Kontakte mit Menschen so wichtig wie die Luft zum Atmen. Wir wollen uns austauschen und einander zuhören können. Gerade für ältere daheim lebende Menschen sind persönliche Begegnungen eine Bereicherung und tragen zur Lebensfreude bei, Begleitungen bei Besorgungen oder Freizeitaktivitäten machen diese oft erst möglich.

Umso erfreulicher ist es, dass es mehr Anfragen an den Besuchs- und Begleitsdienst (BBD) gab und dieser an Bekanntheit zugenommen hat. Die Zahl der geleisteten Freiwilligenstunden hat sich sogar verdoppelt. Nach wie vor gibt es etwas mehr Freiwillige als Kunden, was einerseits gut ist, da oft direkt eine Freiwillige in der Nähe verfügbar ist. Andererseits zeigt es, dass für viele ältere Menschen der Schritt, sich zu melden und jemand „fremdes“ ins Leben zu lassen, nach wie vor ein grosser ist. Sich darauf einzulassen braucht etwas Mut und wir sind froh, wenn es Bezugspersonen aus dem Um-

Besuchs- und Begleitsdienst 2017

20	Freiwillige
11	vermittelte Freiwillige
376	Geleistete Stunden

feld der älteren Menschen gibt, die diese ermutigen und motivieren, wie z.B. eine engagierte Leitung vom Alterswohnen in Amriswil oder Angehörige. Wir sind überzeugt, dass sich dieser Schritt lohnt.

Die Kundinnen und Kunden schätzen die Besuche und Begleitungen der Freiwilligen sehr und geben positive Rückmeldungen. Dies freut uns und motiviert uns, den BBD weiter bekannt zu machen und auszubauen.

Für die Freiwilligen gab es auch vergangenes Jahr die Möglichkeit verschiedene interne Weiterbildungsnachmittage zu besuchen, so z.B. von benevol zum Thema „Alzheimer“ oder „Besuche abwechslungsreich gestalten“. Die Weiterbildung zum Thema „Psychische Erkrankungen im Alter“ im November fand grossen Anklang und erweiterte Hintergrundwissen und Handlungskompetenzen, wie aus den positiven Rückmeldungen deutlich wurde.



Bildung - Wissen fürs Leben



Irene Stutz, Imelda Keller, Gaby Tobler

Bildung

Telefon 071 626 50 85

kurse@srk-thurgau.ch

Die Vermittlung von Wissen im Krankenpflegebereich ist eine Kernaufgabe des Schweizerischen Roten Kreuzes. Unser Bildungsangebot fokussiert sich auf den Lehrgang Pflegehelfer/-in und Weiterbildungen für bereits ausgebildete Pflegehelfer/-innen SRK und interessierte Pflegepersonen.

Die Nachfrage für den Lehrgang Pflegehelfer/-innen SRK war auch in diesem Berichtsjahr hoch. Der Lehrgang ermöglicht eine niederschwellige Einführung in die Arbeit im Pflegebereich. Oft nutzen ihn auch Menschen mit Migrationshintergrund für den Einstieg in eine Tätigkeit im Gesundheitswesen. Die Aus- und Weiterbildung von Menschen aus anderen Kulturkreisen verlangt von uns als Bildungsinstitution, vor allem die sprachlichen Fähigkeiten sowie die Eignung der Kursteilnehmer gut im Auge zu behalten. Wichtig ist für uns, die Absolventen gut ausgebildet mit den notwendigen Kenntnissen und Fertigkeiten in die Pflegepraxis zu entlassen.

Kurse		Teilnehmende 2017
8	Lehrgänge Pflegehelfer/-in SRK	137
12	Informationsanlässe	292
20	Weiterbildungen für Erwachsene	241

In unserem Weiterbildungsangebot werden Themen aufgegriffen, die das Wissen im Bereich der Pflege vertiefen. Das Thema „Menschen mit Demenz pflegen und betreuen“ hat mit neuen eintägigen Grund- und Aufbaukursen mehr Gewichtung bekommen. Die Kurse waren sehr gut besucht.

In unserem Kanton fordert die Umsetzung des Geriatrie- und Demenzkonzeptes von den Institutionen auch Weiterbildungen in diesem Themenbereich. Der daraus entstandenen Nachfrage nach Kursangeboten sind wir mit unserem angepassten Weiterbildungskonzept entgegengekommen.

Im September 2017 erfolgte ein Rezerifizierungsaudit vor Ort nach eduQua Standards. Die positive Bewertung ermutigt uns, den Bereich weiterhin professionell zu strukturieren und weiterzuentwickeln. Dieses Label macht die Qualität unserer Bildungsinstitution nach aussen sichtbar.



chili - stark im Konflikt



Alexa Link

chili-Trainerin
Telefon 071 626 50 85
kurse@srk-thurgau.ch

Teilnehmer chili-Trainings 2017

170 Schüler/Jugendliche
68 Ferienpass

chili – das Angebot zur Gewaltprävention und Konfliktbearbeitung ist konzipiert für Schulklassen und Lehrpersonen.

2017 führten wir an verschiedenen Schulen im Kanton chili-Trainings zur Prävention von Mobbing und Gewalt durch. Immer wichtiger wurde dabei auch das Thema verantwortungsbewusster Umgang mit digitalen Medien. Im Ferienpassangebot des Kantons war der spezielle Chili-Kurs wieder ein beliebtes Freizeitangebot. Die Nachfrage ist stets grösser als unsere Kapazitäten.

„Nach dem chili-Training streiten Kinder und Jugendliche nicht weniger, jedoch anders“ - Primarlehrerin

Babysitting-Kurs für Jugendliche – mit Freude Kinder hüten

Babysitting-Kurse

24 Kurse mit 344 Teilnehmer

Der Babysitting-Kurs wird im Thurgau seit 1980 angeboten. Der Kurs vermittelt interessierten Jugendlichen Sicherheit für die verantwortungsvollen Aufgaben beim Kinderhüten. Zudem erhalten die Eltern die Gewissheit, dass die jungen Babysitter ein Grundwissen über den Umgang mit Kleinkindern besitzen.

Die Babysitting-Kurse verzeichneten auch im Jahr 2017 eine konstante Nachfrage. Neu ist es möglich, sich über unsere Webseite online anzumelden.

Es stehen viele Babysitter zur Verfügung, die über die regionalen Vermittlerinnen oder über die SRK-Homepage „babysitter.redcross.ch/de“ angefragt werden können. Diese jungen Menschen bieten mit ihrem erworbenen Wissen und der Freude am Kinderhüten Müttern und Vätern Unterstützung im Familienalltag.



Jugendrotkreuz - engagiert dabei



Gabriela Siegenthaler

Koordinatorin Jugendrotkreuz
Telefon 071 626 50 94
jugendrotkreuz@srk-thurgau.ch

Kontinuierlich wächst die Schar der Freiwilligen beim Jugendrotkreuz Thurgau (JRK). Im vergangenen Jahr haben sich zwölf neue Freiwillige zum Mitmachen entschieden. Inzwischen engagieren sich knapp 30 junge Freiwillige im Alter von 15 bis 30 Jahren im JRK und leisten in ihrer Freizeit einen wertvollen Beitrag zur Gesellschaft. Die Anzahl der jungen Erwachsenen im JRK ist immer schwankend, denn Ausbildung, Auslandsaufenthalte oder eine neue Stelle sind oftmals der Grund, wieso ein regelmässiges Mitmachen schwierig ist.

Mit dem Jugendrotkreuz haben wir 2017 einiges bewegt. Die Jugendlichen leisteten insgesamt 171 Einsätze und investierten 650 Stunden in unsere vier JRK-Projekte. Davon profitiert haben im Thurgau 721 Benachteiligte. In Kreuzlingen und seit Mitte 2017 in Weinfelden führen wir Beschäftigungsprogramme durch. Die Aktivitäten reichen von der Schnitzeljagd über Musizieren, Basteln, Fussball, Dart, Boggia

Fakten 2017

- 9 Beschäftigungsanlässe Kreuzlingen
- 4 Beschäftigungsanlässe Weinfelden
- 10 International Dinner
- 7 Diverse Engagements
- 28 Freiwillige

bis zum Karten spielen. Bei den International Dinners in Frauenfeld laden wir Einheimische und Flüchtlinge zum Kochen, Plaudern und Spielen ein. Die Ziele unserer Freiwilligen bei diesen Projekten sind der Austausch mit Flüchtlingen, Sprach- und Kulturvermittlung, Integration und Beschäftigung.

Unsere Freiwilligen des JRK Thurgau engagierten sich nicht nur für unsere regelmässigen Projekte, sondern auch aktiv auf nationaler Ebene. Sie arbeiteten strategisch im Young Leaders Forum mit oder brachten ihre Erfahrungen bei einem Migrations-Workshop ein.

Für 2018 planen wir ein Generationen-Projekt. Zudem möchten wir die bestehenden Projekte kontinuierlich anbieten und ausbauen. Neue Freiwillige suchen wir immer. Denn je mehr wir sind, umso mehr Projekte können wir realisieren und gemeinsam etwas bewirken.



ACHTUNG
V.I.P.

Internationaler Roten Kreuz

Do you Care?



Ergotherapie – damit der Alltag wieder einfacher wird



Team Ergotherapie

Telefon 071 622 88 25

ergotherapie@srk-thurgau.ch

Ergotherapie ist eine ganzheitlich ausgegerichtete medizinische Behandlung, die motorische, psychologische, pädagogische und soziale Aspekte einbezieht. Das Therapieangebot des Ergotherapie-zentrums des SRK Thurgau ist vielfältig, wobei Pädiatrie, Neurologie und Hand-Therapie unsere therapeutischen Kernbereiche bilden. Die Ergotherapie trägt dazu bei, Fähigkeiten der Patienten weitestgehend wieder herzustellen oder zu verbessern. Ungeachtet von Erkrankung, Symptomatik und Alter des Patienten verfolgen wir dabei immer das Ziel, dass der Alltag für den Patienten durch unsere Therapie wieder einfacher wird.

Auch im vergangenen Jahr arbeitete das Ergotherapie-Team sehr erfolgreich. Die Anzahl der Patienten konnte erneut gesteigert werden. Ein wesentlicher Grund für die erfreulichen Patientenzahlen ist sicherlich die gute Zusammenarbeit mit unseren zuweisenden Ärzten und der partnerschaftliche Austausch mit anderen Ergotherapie-Institutionen. Auffallend im Berichtsjaar

Fakten 2017

400 Stellenprozente

312 behandelte Patienten

4'495 verrechnete Stunden

war die Zunahme an Zuweisungen aus den Bereichen Handchirurgie, Orthopädie und Neurologie. Dieser gesteigerten Nachfrage konnten wir nur dank des grossen Einsatzes und des bestens qualifizierten Teams gerecht werden.

2017 durften wir zwei Dienstjubiläen feiern. Wilfried Katz ist bereits 15 Jahre für uns tätig. Seine langjährige Erfahrung und sein grosses fachliches Wissen bereichern unsere Arbeit. Auch Maja Liebeskind, Leiterin des Ergotherapie-zentrums, arbeitet bereits viele Jahre für das SRK Thurgau. Sie feierte im vergangenen Jahr ihr 10-jähriges Jubiläum. Das Team und die fachliche Qualifikation sind entscheidende Faktoren für eine erfolgreiche Therapie. Um unserem hohen Qualitätsanspruch im Einklang mit der steigenden Nachfrage entsprechen zu können, wird es 2018 notwendig sein, unser Therapieteam weiter zu vergrössern.



Jahresrechnung 2017

Kurzfassung Finanzbericht 2017

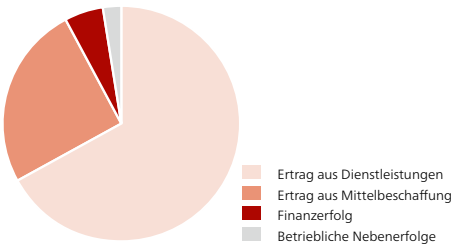
Das Rechnungsjahr 2017 schliesst mit einem positiven Rechnungsergebnis. Die grosszügige finanzielle Unterstützung unserer Mitglieder ist ein wesentlicher Bestandteil dieses Erfolgs. Das motivierte Team und die engagierten Freiwilligen in allen Dienstleistungsbereichen, die sich tagtäglich für die Thurgauer Bevölkerung einsetzen, haben zudem wesent-

lich zu diesem erfolgreichen Geschäftsjahr beigetragen. Der Reingewinn wird wie in den vergangenen Jahren dem Organisationskapital zugeführt werden. Aufgrund der beachtlichen Summe an nichtrealisierten Kursgewinnen auf Vermögensanlagen wird der grösste Teil im neuen Konto Wertschwankungsreserve verbucht.

Mittelherkunft 2017

	2017 (TCHF)	2016 (TCHF)
Ertrag aus Mittelbeschaffung	904	1009
Ertrag aus Dienstleistungen	2411	2256
Finanzerfolg	195	96
Betriebliche Nebenerfolge	81	79

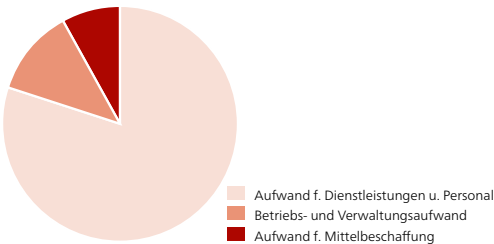
Die Mittelherkunft zeigt die Aufteilung des Gesamtertrages, d.h. wie das SRK Kanton Thurgau die zur Verfügung stehenden Mittel im Jahr 2017 beschafft hat.



Mittelverwendung 2017

	2017 (TCHF)	2016 (TCHF)
Aufwand für Mittelbeschaffung	-251	-332
Aufwand für Dienstleistungen u. Personal	-2563	-2398
Betriebs- und Verwaltungsaufwand	-382	-361

Die Mittelverwendung zeigt die Aufteilung des Gesamtaufwandes (inkl. Freiwilligenarbeit), d.h. wofür das SRK Kanton Thurgau die Mittel in der Berichtsperiode eingesetzt hat.



Bestandesrechnung per 31.12.2017

	2017 (TCHF)	2016 (TCHF)
Umlaufvermögen	5596	5172
Anlagevermögen	1731	1741
AKTIVEN	7327	6913
Fremdkapital	317	285
Organisationskapital	6615	6279
Jahresergebnis	395	349
PASSIVEN	7327	6913

Der Zuwachs des Organisationskapitals ergibt sich zur Hauptsache aus der Verbuchung des Jahresergebnisses 2016.

Das SRK Kanton Thurgau publiziert die Jahresrechnung und Bilanz nach den Richtlinien des ZEWO und SWISS GAP FER 21 auf der Webseite www.srk-thurgau.ch

Jahresrechnung und Bilanz können bei Esther Jenny, Telefon 071 626 50 84 oder per Email an esther.jenny@srk-thurgau.ch bestellt werden.

Erfolgsrechnung per 31.12.2017

	2017 (TCHF)	2016 (TCHF)
Ertrag aus Mittelbeschaffung	904	1009
Aufwand für Mittelbeschaffung	-251	-332
Ergebnis Mittelbeschaffung	653	677
Ertrag aus Dienstleistungen	2411	2256
Aufwand für Dienstleistungen u. Personal	-2563	-2398
Ergebnis Dienstleistungen	-152	-142
Betriebs- und Verwaltungsaufwand Geschäftsstelle inkl. Abschreibungen	-382	-361
Ergebnis Betriebs- und Verwaltungsaufwand	-382	-361
Finanzerfolg	195	96
Betriebliche Nebenerfolge	81	79
Total Finanz- und a.O. Erfolg	276	175
JAHRESERGEBNIS	395	349

Rückblick auf das Geschäftsjahr 2017

2 x Weihnachten

Die Aktion 2 x Weihnachten unter dem Patronat von Post, SRG SSR und dem Schweizerischen Roten Kreuz fand 2017 zum 20. Mal statt. Mit 2 x Weihnachten werden seit 1997 Menschen in bedrängten Lebenslagen sowie soziale Institutionen mit Grundnahrungsmitteln und Hygieneartikeln unterstützt. Im vergangenen Jahr konnten wir 9.3 Tonnen Hilfsgüter an über 2000 Personen in schwierigen Lebenssituationen und zehn Institutionen verteilen. Die Jubiläumsaktion stand dieses Jahr unter dem Motto „20 Jahre – 20 Köpfe“. Radio SRF 1 porträtierte 20 Menschen, die in den letzten 20 Jahren mit der Aktion eng verbunden waren – vom Unterstützer, über die Empfängerin bis zum Sponsor. Aus dem Thurgau wurden drei Interviews ausgestrahlt, eines mit dem Bandleader Pepe Lienhard aus Frauenfeld, ein Interview mit der Bezügerin Sara Fauster und auch unserer Projektverantwortlichen Elfie Ehrat wurde ein Interview gewidmet.

Tag der Kranken

Am ersten Sonntag im März beschenkte das SRK Thurgau in Zusammenarbeit mit anderen Organisationen kranke Menschen in Heimen sowie zu Hause mit einem Orchideenzweig. Mit diesen Blumen setzen wir ein Zeichen der Solidarität und vermitteln Freude und Hoffnung. In 39 Alters- und Pflegeheimen sowie bei sechs Spitex- und sechs Mahlzeitendiensten durften über 3'350 Orchideenzweige an Kranke und Betagte verschenkt werden. Unterstützt wurde diese Aktion von vielen SRK-Freiwilligen, Samaritern und Jugendlichen des Jugendrotkreuzes.

Wie sehr sich die Menschen über die Geste des Blütenzweiges freuen, zeigen die zahlreichen Dankeskarten, Briefe und Telefonate.

Weltrotkreuztag 2017

Am Weinfelder Wochenmarkt vom 5. Mai stellten wir mit einem informativen Marktstand unsere vielfältigen Dienstleistungen zu Gunsten der Thurgauer Bevölkerung vor. Die Informationen zu Bildung, Entlastungsangeboten, Ergotherapie und Jugendrotkreuz stiessen auf reges Interesse. Die wertvollen Begegnungen, spannenden Gespräche und Antworten auf konkrete Fragen halfen mit, den Bekanntheitsgrad des SRK Thurgau mit seinem Dienstleistungsangebot zu steigern.

Öffentlichkeitsarbeit - Erlebnistag der Gemeinde Erlen

Am Sonntag, 24. September 2017 führte die Gemeinde Erlen „den etwas anderen Erlebnistag“ durch. Das Ziel der Organisatoren war es, mit diesem Anlass auf eine gesunde Lebensweise aufmerksam zu machen und Dienstleistungen rund um das Thema Gesundheit vorzustellen. Das SRK Thurgau hat sich aktiv an der Gestaltung beteiligt. Erfreulich viele Besucher zeigten Interesse an den Übungen zur Sturzprävention, einem Angebot der Ergotherapie. Die Möglichkeit, unsere Dienstleistungen und Einsatzmöglichkeiten in der Freiwilligenarbeit näher kennen zu lernen, fand regen Anklang.

So sind wir organisiert

Vorstand

Hanni Baumann, Präsidentin (bis 8. Juni 2017)

Niels Möller, Präsident (seit 9. Juni 2017)

Sylvia Schweizer, Vize-Präsidentin (bis 8. Juni 2017)

Urs Gamper, (neu im Vorstand seit 8. Juni 2017, am 26. September 2017 gewählt als Vize-Präsident)

Rudolf Studer, Kassier

Brigitte Schürch

Elisabeth Herzog Engelmann

Melanie Altwegg, (neu im Vorstand seit 8. Juni 2017)

Geschäftsstelle SRK Thurgau

Jürg Hopfengärtner, Geschäftsleitung

Rita Leuch, Assistentin der Geschäftsleitung

Stabsstellen

Esther Jenny, Rechnungswesen & Personaladministration

Rita Leuch, Marketing/Kommunikation & Fundraising

Bildung

Irene Stutz, Leiterin Bildung

Imelda Keller, Programmleiterin Lehrgang Pflegehelfer/-in SRK

Gaby Tobler, Administration Bildung

Entlastungsdienst

Rita Leuch, Leiterin Entlastungsdienst

Rita Kuhn, Administration Entlastungsdienst

Notruf

Esther Jenny, Leiterin Notruf

Alice Roth, Administration Notruf

Fahrdienst

Elfie Ehrat, Leiterin Fahrdienst

Jugendrotkreuz

Gabriela Siegenthaler, Koordinatorin Jugendrotkreuz

Besuchs- und Begleitdienst

Melanie Böhler, Koordinatorin Besuchs- und Begleitdienst

Ergotherapie

Maja Liebeskind, Leiterin Ergotherapie

Wilfried Katz, Ergotherapeut

Andrea Bernhardt, Ergotherapeutin

Christine Okbi, Ergotherapeutin

Pauline Mönch, Ergotherapeutin

Marion Meier, Ergotherapeutin

Walburga Beerli, Administration Ergotherapie

Vorstand / Geschäftsleitung 2018

Vorstand



(von links nach rechts)

Melanie Altwegg, Brigitte Schürch, Niels Möller (Präsident), Urs Gamper (Vize-Präsident), Elisabeth Herzog Engelmänn, Ruedi Studer (Kassier)

Geschäftsleitung



Michael Anderegg

Am 1. Januar 2018 habe ich die Geschäftsleitung des Schweizerischen Roten Kreuz Kanton Thurgau von Jürg Hopfengärtner übernommen. Zusammen mit meinem Team bin ich bestrebt, die Dienstleistungen erfolgreich für unsere Kunden weiterzuführen und bei Bedarf neu zu gestalten. Die Basis des Erfolgs bilden aber unsere Mitglieder. Das SRK Thurgau zählte per 31.12.2017 18'751 Mitglieder, sie sind das starke Fundament unserer Organisation. Ohne ihre Unterstützung könnten die vielfältigen Dienstleistungen zu Gunsten der Thurgauer Bevölkerung nicht bedarfsgerecht und in dieser hohen Qualität angeboten werden. Danke für die Unterstützung.

Spenden und helfen

Um unser soziales Engagement im Kanton Thurgau wahrnehmen zu können, sind wir auf Spendenbeiträge angewiesen.

Schweizerisches Rotes Kreuz
Kanton Thurgau

Credit Suisse, Weinfelden
IBAN CH12 0483 5013 3349 0100 0

oder

Postfinance, PC-Konto 85-702169-6
IBAN CH77 0900 0000 8570 2169 6

Vielen Dank für Ihre wertvolle
Unterstützung und Hilfe!

Schweizerisches Rotes Kreuz
Kanton Thurgau



Ich möchte das SRK Thurgau gerne unterstützen und interessiere mich unverbindlich für:

- ☐ Mitgliedschaft
- ☐ Freiwilligenarbeit

Ich möchte weitere Unterlagen:

- ☐ Kursprogramm
- ☐ Lehrgang Pflegehelfer/-in SRK

- ☐ Entlastungsdienst
- ☐ Kinderbetreuung zu Hause
- ☐ Notruf
- ☐ Fahrdienst als Freiwilligeneinsatz
- ☐ Fahrdienst als Mitfahrer
- ☐ «chili» Konfliktpräventionsprogramm
- ☐ Ergotherapie
- ☐ Besuchs- und Begleitdienst
- ☐ Jugendrotkreuz
- ☐ Patientenverfügung

Name/Vorname _____

Strasse _____

PLZ/Ort _____

E-Mail _____

Telefon _____

Bitte abtrennen und in den nächsten Briefkasten werfen.

Geschäftsstelle

Schweizerisches Rotes Kreuz
Kanton Thurgau
Rainweg 3
8570 Weinfelden

Telefon 071 626 50 80
geschaeftsstelle@srk-thurgau.ch
kurse@srk-thurgau.ch
entlastungsdienst@srk-thurgau.ch
fahrdienst@srk-thurgau.ch
notruf@srk-thurgau.ch
jugendrotkreuz@srk-thurgau.ch
besuchsdienst@srk-thurgau.ch

www.srk-thurgau.ch

Ergotherapie-Zentren

Schweizerisches Rotes Kreuz
Kanton Thurgau
Ergotherapiezentrum
Steinachstrasse 5
8570 Weinfelden

Telefon 071 622 88 25
ergotherapie@srk-thurgau.ch

Schweizerisches Rotes Kreuz
Kanton Thurgau
Ergotherapiezentrum
Zweigstelle Thurtal
Bachrainstrasse 2
8552 Felben-Wellhausen

Telefon 052 770 15 70
ergotherapie@srk-thurgau.ch

Schweizerisches Rotes Kreuz
Kanton Thurgau



Nicht frankieren
Ne pas affranchir
Non affrancare

Geschäftsantwortsendung

Invio commerciale-risposta

Envoi commercial-réponse

Schweizerisches Rotes Kreuz
Kanton Thurgau
Rainweg 3
8570 Weinfelden